Bedienungsanleitung

LEMA

PREMIUM IN DER
HOCHDRUCKTECHNIK

So entspannt kann Hochdruck sein.

RED POWER KSM 8500E
RED POWER KSM 8500B

Kehrsaugmaschinen

Bezeichnung	KSM 8500E	KSM 8500E
Art.-Nr.	**55757**	**55950**
Antriebsart	elektrisch	elektrisch
Batterie	230V	12V
Kapazität	3.400m²/h	3.400m²/h
max. Kehrbr.	850mm	850mm
Gewicht	85kg	87kg
Dimension L/B/H	140/92/101cm	140/92/101cm

Sehr geehrter Kunde,

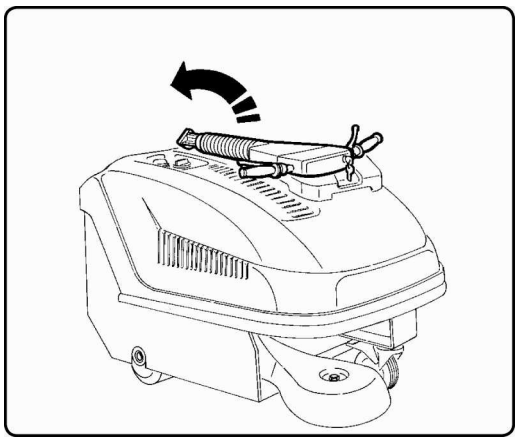
Herzlichen Glückwunsch!
Mit dem Kauf dieser Motorkehrsaugmaschine haben Sie sich für die modernste Reinigungstechnik entschieden.

Ihr Reinigungsgerät entspricht in Ausführung und Qualität dem neuesten Stand des Reinigungsmaschinenbaus. Geben Sie diese Bedienungsanleitung Ihrem Bedienungspersonal, damit die Möglichkeit gegeben ist, sich über Aufbau, Funktion und Wartung dieses Gerätes einwandfrei zu informieren. Sie werden sehr schnell entdecken, dass Ihre neue Kehrmaschine wirklich einfach zu benutzen ist. Sie können mit dem Seitenbesen Ecken und Kanten kehren. Achten Sie darauf, dass alles was in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist eingehalten wird, damit das Gerät störungsfrei und zu Ihrer vollkommenen Zufriedenheit arbeitet.

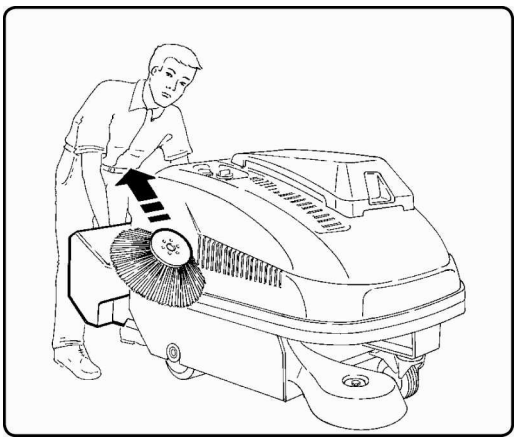
Überblick über den Inhalt

1.) Vorbereitung der Kehrmaschine
2.) Benutzungszweck
3.) Entfernung der Verpackung
4.) Beschreibung der Symbole
5.) Installation
6.) Nutzungshinweise
7.) Steuerung der Maschine
8.) Korrekte Verwendung von Batterien
9.) Sicherheitshinweise
10.) Wartung
11.) Störungstabelle
12.) Angaben zur angemessenen Abfallbeseitigung
13.) Technische Daten
CE Konformitätserklärung

1. Vorbereitung der Kehrmaschine



Anbringen des Fahrbügels



Anbringen der seitlichen Bürste

2. Benutzungszweck

Die Motorkehrsaugmaschine eignet sich ausschließlich zur Reinigung von ebenen und trockenen Oberflächen, auf denen nicht größer als 30 cm langen Gegenstände liegen, die sich in die Bürsten einhaken könnten. Die Motorkehrsaugmaschine soll nicht bei Regenwetter benutzt werden.
Dieses Gerät darf nur für den Zweck verwendet werden, für den es gebaut worden ist.
Jeder andere Verwendungszweck ist als unangemessen und unvernünftig zu betrachten.
Beispiele für eine unangemessene Verwendung:
• Einsammeln giftiger oder brennbarer Abfälle
• Verwendung zum Transport oder zum Ziehen von Gegenständen
• Verwendung auf Oberflächen, die nicht für die Reinigung mit einer Motorkehrmaschine geeignet sind.
Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden aufgrund einer zweckfremden, falschen oder unvernünftigen Benutzung des Gerätes.
Bezüglich der Sicherheitsnormen werden die Motorkehrmaschinen entsprechend der RICHTLINIEN FÜR MASCHINEN 89/342 und späterer Änderungen gebaut.

3. Entfernen der Verpackung

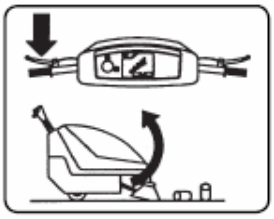
Die Maschine sorgfältig auspacken und Bewegungen vermeiden, welche dieselbe beschädigen könnten.
Aus Gründen des Transports und des Verpackungsumfangs können einige Zubehörteile abgebaut geliefert werden. In diesem Fall die Montage nach den Anweisungen im beiliegenden Handbuch vornehmen.
Die Verpackungselemente (Kunststoffsäcke, Schaumstoff, Nägel usw.) dürfen nicht für Kinder zugänglich gelassen werden, da sie eine potentielle Gefahrenquelle sind.

4. Beschreibung der Symbole

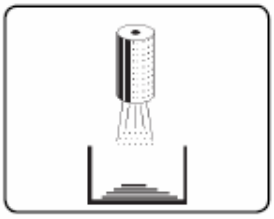
Keine korrosiven oder explosiven Abfälle einsammeln und die Motorkehrmaschine nicht im Beisein von Kindern benutzen.

Das vorliegende Heft aufmerksam durchlesen, bevor man mit der Benutzung der Motorkehrmaschine beginnt.

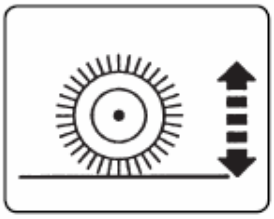
Die Maschine nicht bei Gefälle von mehr als 15% benutzen.



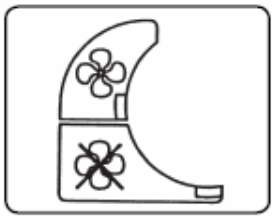
Steuerung zum Anheben des "Flap".



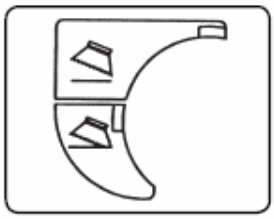
Filterschüttelsteuerung.



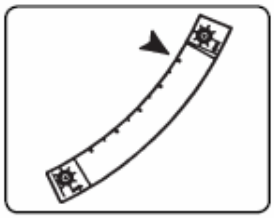
Steuerung zur Einstellung der mittleren Bürste.



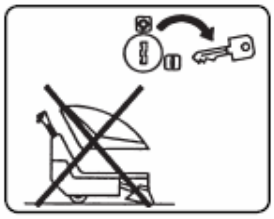
Öffnen/Schließen der Staubabsaugung.



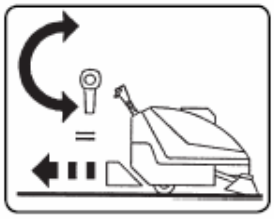
Steuerung der seitlichen Bürstenhebung.



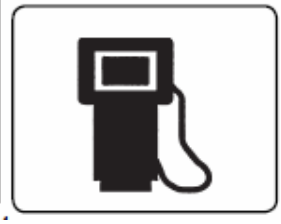
Druckregulierung der mittleren Bürste.



Bevor man die Motorhaube anhebt, muß man den Schlüssel abziehen.



Zur Entleerung des Schmutzbehälters den Zentralhebel drehen



Treibstoff (Benzin)

5. Installation

Nachdem man das Gerät ausgepackt hat, überprüfen, ob alle Teile vorhanden sind.
Im Zweifelsfalle das Gerät noch nicht benutzen. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

ANBRINGUNG VON GETRENNTEN MASCHINENTEILEN
Die Maschine wird vom Hersteller in ihren wichtigsten Teilen und nach Gesichtspunkten der Sicherheit zusammengebaut.
Aus Verpackungs- und Transportgründen werden einige Elemente der Motorkehrmaschine getrennt verpackt.
Diese Teile muss der Käufer selbst, nach den in jedem Montageset enthaltenen Anweisungen, zusammensetzen.

BATTERIE
Für Modelle mit elektrischem Motor: die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen verursachen kann, wenn sie mit Haut, Augen oder Bekleidung in Kontakt tritt. Falls dies passiert, sofort mit reichlich Wasser auswaschen und sich an einen Arzt wenden.
Man sollte mit Hilfe von entsprechenden Schutzvorrichtungen den Kontakt mit Schwefelsäure verhindern.
Bevor man die Batterie benutzt, muss man sie wenigstens 8 Stunden aufladen.
Die Batterie nur ohne Pfropfen und bei abgestelltem Motor (Schlüssel auf “0”) und geöffneter Haube aufladen.
ACHTUNG, die Polaritäten der Batterieanschlüsse nicht verwechseln, denn so entsteht Explosionsgefahr.

TYPENSCHILD
Das Schild zur Identifizierung gibt die wichtigsten technischen Eigenschaften Ihrer Motorkehrsaugmaschine an und befindet sich auf dem Gehäuse, sodass es immer gut sichtbar ist.
Beim Kauf darauf achten, ob sich am Gehäuse das Schild befindet. Im entgegengesetzten Falle muss man umgehend den Vertragshändler und/oder den Hersteller benachrichtigen.
Geräte ohne Schild dürfen nicht benutzt werden; falls man dies nicht beachtet, lehnt der Hersteller jegliche Verantwortung für eventuelle Folgen ab. Produkte ohne Schild müssen als anonym und möglicherweise gefährlich betrachtet werden.

ANBRINGEN DES FAHRBÜGELS

Den Kehrstab an die richtige Stelle setzen (Fig.1) und mit den vier der Maschine beiliegenden Schrauben befestigen.

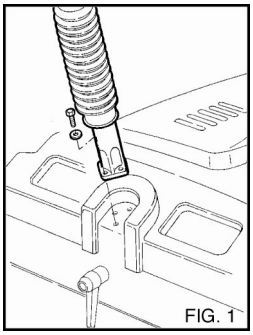


FIG. 1

ANBRINGEN DES SEITENBESENS

Die Bürste mit Hilfe der beiliegenden drei Schrauben am Bürstenträger befestigen (Fig. 2). Die Bürste wird beim Transport innerhalb des Kehrbehälters aufbewahrt.

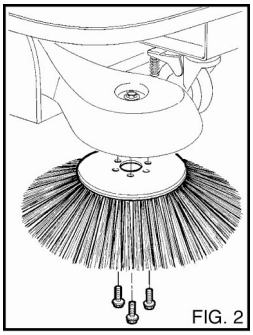


FIG. 2

6. Nutzungs- und Sicherheitshinweise

Die Kehrmaschine darf nicht von Kindern, Jugendlichen oder unzurechnungsfähigen Personen (z.B. Betrunkenen usw.) überlassen werden.

Verhindern, dass sich Personen dem Aktionskreis der Kehrmaschine nähern.

Die Motorkehrmaschine nicht auf völlig nassen Flächen und bei Regenwetter benutzen.

Die Motorkehrmaschine sollte je nach Art der vorzunehmenden Reinigung eingesetzt werden. Die Vorschriften und Sicherheitsbedingungen für bestimmte Verwendungsbereiche müssen beachtet werden (z.B. Tankstellen, der Öffentlichkeit zugängliche Gebäude usw.).

Aufpassen, dass die Ventilationsöffnungen oder -spalten oder das Abgasrohr des Motors nicht verstopft sind.

Nicht den Auspuff oder andere heiße Teile am Motor berühren, denn dort besteht Verbrennungsgefahr.

Bei Pannen oder Störungen den Apparat ausschalten und weiter nichts unternehmen.

STEUERUNGS- UND KONTROLLVORRICHTUNGEN

Bevor man die Motorkehrsaugmaschine zum ersten Mal benutzt wird, mu22 man die Funktionen der Steuerungs- und Kontrollvorrichtungen dieser Maschine kennen.
Bei allen Maßnahmen sollte man die in den Gebrauchsanweisungen vorhandenen Beschreibungen mit entsprechenden Abbildungen befolgen.

WICHTIG

Feste Abfälle (z.B. Behälter) sowie chemische und korrosive Abfälle und Lösungsmittel verursachen schwere Schäden an der Motorkehrmaschine.
Durch falsche Benutzung der Kehrmaschine können Schäden an Personen, Tieren und Gegenständen entstehen, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann.

NUR BEI KEHRSAUGMASCHINEN MIT VERBRENNUNGSMOTOR:

Den Tank bei kalter Maschine mit möglichst bleifreiem Benzin auffüllen (Fig. 3).

Aufpassen, dass bei Tanken kein Benzin auf den Boden tropft und falls dies geschieht, das Benzin mit einem saugfähigem Tuch aufwischen und den Motor erst dann anlaufen lassen, wenn der Boden perfekt trocken ist.

Beim Tanken nicht rauchen oder Streichhölzer anzünden oder Funken entstehen lassen; Brand- oder Explosionsgefahr.

Den Benzintank nicht zu voll füllen (im Einfüllrohr sollte kein Benzin mehr sein). Überprüfen, ob der Deckel nach dem Auftanken wieder perfekt verschlossen ist.

Benzin ist leicht brennbar und explosiv

Keine anderen als auf dem Typenschild beschriebenen Treibstoffarten verwenden.

Den Benzintank nicht bei laufendem Motor auffüllen.

Die Benzinkanister müssen in getrennten Räumen außerhalb der Reichweite von Kindern gelagert werden.

Für weitere Informationen die ebenfalls beiliegende Gebrauchsanweisung des Motors lesen!

STEUERUNGEN
A - EIN- und AUS-Schalter des Motors.
B - Vorschubsteuerung.
C - Grobschmutzklappensteuerung
D - Steuerung zum Anheben der seitlichen Bürste.
E - Steuerung zum Öffnen und Schließen der Staubabsaugung.
F - Steuerung der Filterschüttelung.!!!!

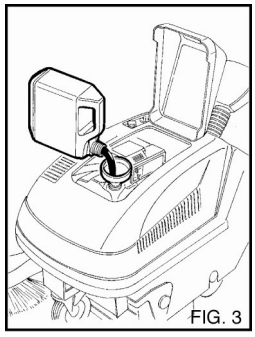
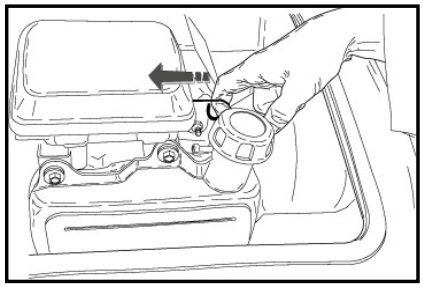


FIG. 3

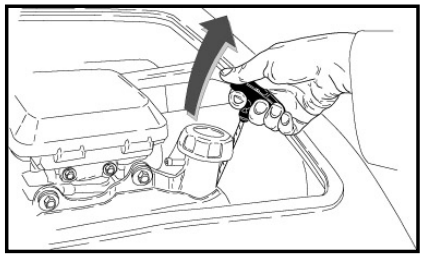
EINSCHALTEN

1) Die Klappe auf der Motorhaube anheben.

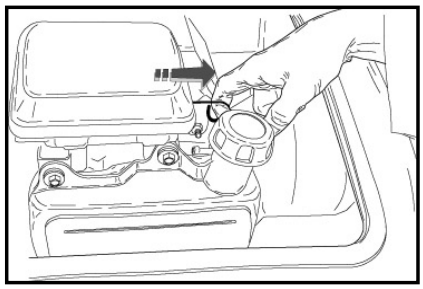
2) Den Starterhebel auf die Position CLOSED (Fig.4)



3) Am Handschalter ziehen, um den Motor anspringen zu lassen (Fig. 5).
Falls der Motor nach mehreren Versuchen nicht anspringt, ein paar Minuten warten und dann den Vorgang wiederholen.



4) Den Starterhebel wieder auf Position OPEN stellen (Fig. 6).
5) Die Klappe schließen.



6) Die Kehrmaschine voranschieben, indem man am Hebel auf dem Kehrstab zieht (rechte Hand) (Fig. 7)
Um ein ruckartiges Anfahren zu vermeiden, sollte man nach und nach stärker am Anlasserhebel ziehen, bis man die maximale Geschwindigkeit (etwa 4 km/Stunde) erreicht hat.

FIG. 7

STILLSTAND DES MOTORS

Auf die heißen Teile achten.
Zur Abschaltung der Kehrmaschine den Knopf bis zum Anhalten des Motors drücken (Fig. 8)

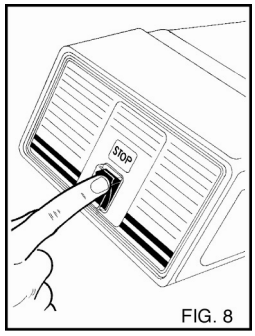


FIG. 8

NUR BEI KEHRSAUGMASCHINEN MIT ELEKTROMOTOR:

Die Motorhaube der Kehrmaschine nicht bei laufendem Motor öffnen.

Die Maschine ausschalten, indem man den Schlüssel auf die Position "0" dreht.

Die Sicherung nicht austauschen, wenn der Schlüssel auf Position "I" steht.

Die Batterie nicht wiederaufladen, indem man sie an ihre Klemmen anschließt, sondern an die entsprechende Steckdose.

BATTERIE

Die Batterie produziert explosive Gase, weshalb man sich nicht mit Flammen oder Funken annähern sollte - Explosionsgefahr.

In der Batterie befindet sich Schwefelsäure; wenn diese Säure mit der Haut, den Augen oder Textilien in Berührung kommt, kann es zu starken Verbrennungen kommen.
Falls dies passiert, sollte man sich sofort mit reichlich Wasser waschen und sich an einen Arzt wenden.

Die Batterie nur in gut gelüfteten Räumen wiederaufladen, da sich beim Aufladen brennbare Gase entwickeln.

Allgemeine Normen zur Benutzung der Motorkehrmaschine

Mit der Kehrmaschine sollten keine Seile, Drähte usw. gesammelt werden, weil sich diese in den Bürstenhaaren der Mittelbürste verhaken und an der Motorkehrmaschine zu erheblichen Schäden führen können.

Man darf die Motorkehrmaschine nicht in Pfützen oder auf sehr nassen Flächen benutzen.
Das Aufsaugen von sehr feinem, hygroskopischen Staub (z.B. Zementstaub) sollte man vermeiden, weil dadurch der Filter verstopft und beschädigt werden kann.

BENUTZUNG DER KEHRMASCHINE MIT ELEKTRISCHEM MOTOR STEUERUNG
A - Schalter zum Ein- und Ausschalten des Motors
B - Vorschub
C - Anheben des "Flaps"
D - Anheben der seitlichen Bürste
E - Öffnen/Schließen der Staubabsaugung
F - Schütteln des Filters
G - Anzeiger des Batterieladestands
H - Zündschloß

ANLASSEN

1) Den Zündschlüssel in das Schloss stecken und im Uhrzeigersinn auf Position "I" (Fig. 9) drehen; auf dem Armaturenbrett sind die Leuchtanzeiger zu sehen (die Kehrmaschine ist benutzungsbereit und der Motor läuft).
2) Mit der Vorschubbewegung der Kehrmaschine beginnen, indem man am Hebel auf dem Kehrstab zieht (rechte Hand) (Fig.10).
Um ein ruckartiges Anfahren zu vermeiden, sollte man nach und nach stärker am Anlasserhebel ziehen, bis man die maximale Geschwindigkeit (etwa 4 km/Stunde) erreicht hat.

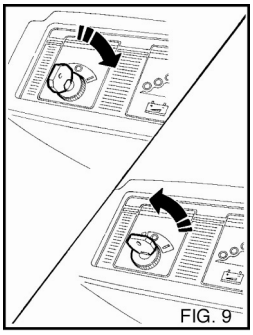


FIG. 9

FIG. 10

STILLSTAND DES MOTORS

1) Um den Motor auszuschalten, muss man den Zündschlüssel auf die Position "0" drehen (Fig. 9); die Leuchtanzeiger auf dem Armaturenbrett schalten sich aus und der Motor bleibt stehen.

WIEDERAUFLADEN DER BATTERIE

Die Batterie immer dann, wenn sich die grünen Leuchtanzeiger ausschalten, aufladen. Die Batterie wird ausschließlich über die Steckdose wiederaufgeladen (Fig. 11).
Benutzen Sie unser elektronisches Ladegerät, mit dem ein ausgewogener Ladevorgang und damit eine längere Batterie-Lebensdauer gewährleistet wird.
Regelmäßig den Elektrolytstand kontrollieren und, falls notwendig, mit destilliertem Wasser so nachfüllen, daß alle Elemente bedeckt werden.

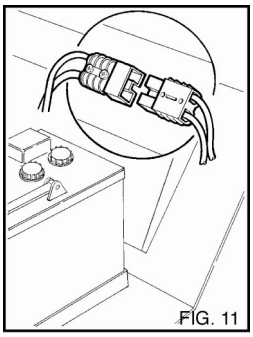


FIG. 11

Man sollte die Motorkehrmaschine immer vorsichtig benutzen und nicht die in diesem Handbuch angegebenen Gefälle überschreiten, die Maschine sollte nicht auf sehr unebenen oder beschädigten Oberflächen benutzt werden.

7. Steuerung der Maschinen

VORSCHUB
Um die Kehrmaschine vorwärts zu bewegen, den Hebel auf dem Kehrstab an sich ziehen (Fig.12) (rechte Hand)
Den obengenannten Hebel loslassen, wenn man die Maschine zum Stillstehen bringen will.

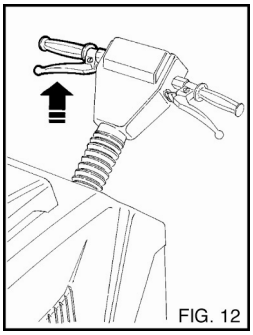


FIG. 12

ANHEBEN DES "FLAPS"
Um voluminöse feste Abfallstoffe sammeln zu können, hebt man den "Flap" mit Hilfe des Hebels auf dem Kehrstab an (Fig.13) (linke Hand).
Die Kehrmaschine mit aufgehobener Klappe möglichst nicht benutzen, da dadurch die Kehrleistung reduziert wird.

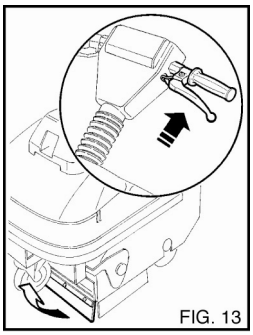


FIG. 13

ANHEBEN DER SEITLICHEN BÜRSTE
Wenn man die Kehrmaschine transportiert, sollte man die seitliche Bürste anheben.
Den Drehschalter auf der Maschinenhaube im Uhrzeigersinn drehen (Fig.14)
Die seitliche Bürste sollte man ausschließlich zur Reinigung der Ecken zwischen Wand und Fußboden benutzen.

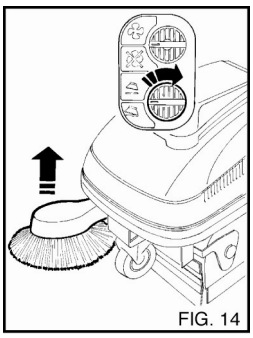


FIG. 14

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER STAUBABSAUGE-VORRICHTUNG
Um zu vermeiden, dass der Papierfilter bei nassen Oberflächen beschädigt wird, dreht man den Drehschalter (Fig.15) im Uhrzeigersinn und schließt somit die Absaugevorrichtung.
Mit der blockierten Saugfunktion ist die Kehrleistung reduziert.
Wiederinbetriebnahme der

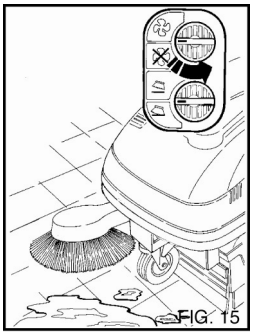


FIG. 15

Absaugevorrichtung bei Abfällen und auf trockenem Boden (Fig.16) (normale Arbeitsbedingungen).
Die Motorkehrmaschine nicht in Pfützen oder bei Regenwetter benutzen.
Die Motorkehrmaschine nicht in Räumen mit sehr feinem oder hygroskopis-chem Staub (z.B. Zement) benutzen, da dies zu Verstopfungen und Schäden am Filter führen kann.

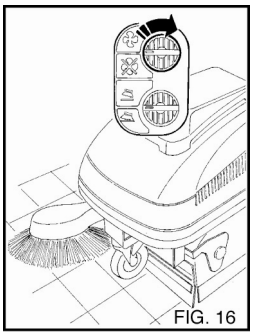
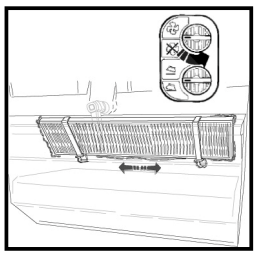


FIG. 16

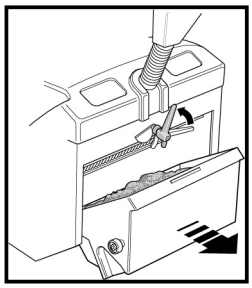
SCHÜTTELN DES FILTERS

Das einwandfreie Funktionieren der Kehrmaschine hängt von der Filterreinhaltung ab. Der Filter muss geschüttelt werden, bevor man ihn in den Behälter ausleert.
Um den Filter zu schütteln, ist der Drehknopf zum Schließen der Absaugung entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zu drehen und diese Position für einige Sekunden beizubehalten (Fig. 17).
Nach beendeter Arbeit müssen die Abfälle in die entsprechenden Behälter ausgeleert werden.



AUSLEEREN DES KEHRBEHÄLTERS

Die Abfallbeseitigung muss rechtmäßig erfolgen.
Reinigung
Die Kehrmaschine abschalten. Den Zentralhebel nach links drehen und den Schmutzbehälter herausziehen. (Fig. 18)
Den Inhalt des Behälters in dafür vorgesehene, widerstandsfähige Tüten leeren und diese in einen normalen Müllcontainer werfen.
Wir raten Ihnen aus hygienischen Gründen, den Kehrbehälter häufig zu säubern.



8. Korrekte Verwendung von Batterien

- Die Batterien nie um mehr als 90% aufladen
- Der Ladezyklus muss in einem durchschnittlichen Zeitraum von insgesamt zirka 10 Stunden erfolgen: die erste Phase erfolgt bei einem Strom gleich 1/10 des in Ah ausgedrückten Stroms der Batterien; die zweite Phase dauert ungefähr 3 Stunden und erfolgt bei einem Strom von 1/30 des in Ah ausgedrückten Stroms der Batterie (das automatische Batterie-Ladegerät von LEMA garantiert diese Bedienungen).
- Für das Aufladen müssen automatische Ladegeräte eingesetzt werden, die sich nach erfolgtem Aufladen ausschalten und die oben beschriebenen Bedingungen gewährleisten.
  Die Flüssigkeit muss regelmäßig aufgefüllt werden; kontrollieren Sie dabei ob alle Elemente gleichmäßig bedeckt sind, damit Unterschiede der Lösungsdichte vermieden werden. Füllen Sie ausschließlich mit destilliertem Wasser auf, und nicht etwa mit einer Lösung aus Wasser und Schwefelsäure!
- Sicherstellen, dass die Temperatur der Batterien nicht über 50℃ steigen kann
- Die Batterien mit Hilfe von antistatischen Tüchern oder einfach mit einem Wasserstrahl sauber halten
- Die Pole(+/-) mit reinem Vaselin oder neutralem Fetten einreiben; eventuelle Oxidbildungen können mit destilliertem Wasser entfernt werden.

Hinweise zur Sicherheit

- das in den Batterien enthaltene Elektrolyt ist eine Schwefelsäurelösung und korrosiv.
- Im Falle des Kontaktes mit den Augen diese sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Geeignete Handschuhe tragen, Augen und Gesicht schützen
- Vor dem Aufladen sicherstellen, dass der Raum ausreichend belüftet ist, den Batterieraum öffnen oder die Batterien aus der Maschine ausbauen
- In der Nähe der Batterien nicht rauchen, keine offenen Flammen gebrauchen oder Funken erzeugen – Explosionsgefahr
- Den Strom der Batterien nicht mit Abgreifern, Zangen oder provisorischen Kontakten abnehmen
- Sicherstellen, dass alle Anschlüsse stets fest angezogen sind und sich in gutem Zustand befinden.
- Keine Metallwerkzeuge auf den Batterien ablegen

Vorschriften zur Lagerung der Batterien

- Die Batterien müssen an einem trockenen Ort gelagert werden, der möglichst keinen starken temperaturschwankungen ausgesetzt sein soll und müssen vor direktem Sonnenlicht geschützt werden. Es emnpfihelt sich, vor der Installation stets einen Aufladezyklus durchzuführen
- Batterien ohne flüssiges Elektrolyt können problemlos bis zu 3 Jahre gelagert werden
- Aktivierte Tropckenbatterien und Batterien mit flüssigen Elektrolyt können höchstens 6 Monate bei einer Raumtemperatur von ungefähr 25℃ gelagert werden.

9. Wartung

NUR DIE IN DEN VORLIEGENDEN GEBRAUCHSANWEISUNGEN GENEHMIGTEN MAßNAHMEN DÜRFEN VOM BENUTZER SELBST DURCHGEFÜHRT WERDEN. ALLE ANDEREN EINGRIFFE SIND VERBOTEN.

Vor Beginn von Instandhaltungsmaßnahmen immer die Kehrmaschine ausschalten.
Die Nichteinhaltung der hier aufgeführten Vorschriften stellt eine Gefahrenquelle dar (elektrische und mechanische Risiken)!

WARTUNG BEI MOTORKEHRMASCHINE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

1) Ölstand im Motor

Der Ölstand im Motor muss regelmäßig kontrolliert werden, indem man den Einfülldeckel abnimmt. Wenn der Ölstand niedrig ist, muss man bis zur Spitze des Halses an der Einfüllöffnung nachfüllen (Fig. 19). Man sollte dazu den Öltyp SAE 10 W30 verwenden.

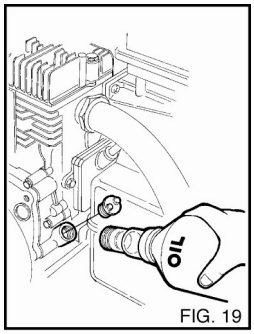
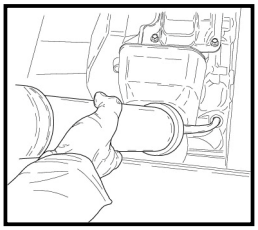


FIG. 19

2) Motorölwechsel

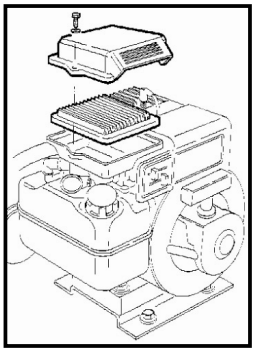
Der Ölwechsel hat nach den ersten 5 Betriebsstunden und später alle 50 Stunden auf folgende Weise zu erfolgen:
Die Motorkehrmaschine auf einer waagrechten Fläche abstellen; mit einer entsprechenden Spritze das Öl aus der Ölwanne absaugen. (Fig. 20).
Mit Öl vom Typ SAE 10 W30 nachfüllen.
Das Altöl muss zu einer autorisierten Sammelstelle gebracht werden.



3) Luftfilter des Motors

Ein schmutziger Luftfilter vermindert die Motorleistung.
Alle 50 Stunden sollte der Filter gereinigt werden.
Zur Reinigung des Filters geht man folgendermaßen vor:

1) Den Deckel des Luftfilters abnehmen und das Element entfernen. (Fig.21).
2) Das Element mit nicht brennbaren Substanzen reinigen und völlig trocknen lassen.
3) Das Element in sauberes Motorenöl legen und das überschüssige Öl auswringen.
4) Das Element des Luftfilters wieder ein- und den Deckel aufsetzen.



Falls das Element stark verschmutzt ist, sollte es ausgetauscht werden.

4) Zündkerze des Motors.
Die Zündkerze muss regelmäßig bei kaltem Motor mit Hilfe des als Zubehör bestellbaren Schlüssels abmontiert und gereinigt werden.
Man reinigt sie mit einer Stahlbürste und überprüft dann die Distanz zwischen den Elektroden (0,7 - 0,8 mm) (Fig. 22).
Falls an der Zündkerze sichtbare Defekte zu erkennen sind, muss sie ausgetauscht werden.

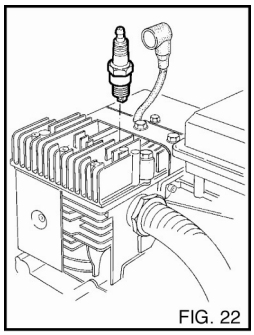


FIG. 22

WARTUNG BEI MOTORKEHRMASCHINE MIT ELEKTROMOTOR

Batterie
Die Motorkehrmaschine muss solange benutzt werden, bis die Batterie völlig leer ist (gelbe und rote Leuchtanzeigen auf dem Armaturenbrett). Die Dauer eines Arbeitsvorgangs muss daher je nach Aktionsradius der Batterie geplant werden.

Aufladen der Batterie
Die Motorkehrmaschine ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.
Die Motorhaube öffnen, die Batteriedeckel abnehmen und den Elektrolythstand kontrollieren.
Eventuell destilliertes Wasser nachfüllen.
Die Deckel wieder aufsetzen und die Batterie über die Steckdose wieder aufladen (Fig. 23)

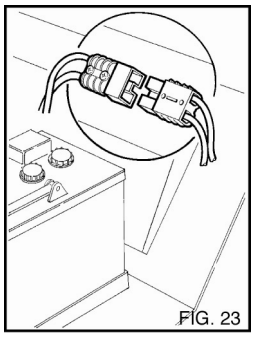
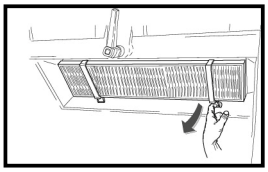


FIG. 23

ALLE MODELLE

Kontrolle der Antriebsriemen
Regelmäßig (etwa alle 100 Stunden) die Antriebsriemen auf ihre Leistungsfähigkeit hin prüfen.
Falls diese Risse oder Ausfransungen aufweisen, muss man sie umgehend von einem unserer Kundendienstzentren austauschen lassen.
Reinigung des Filters der Motorkehrmaschine
Die Reinigung des Filters erfolgt normalerweise, indem man den Filter per Hand ausschüttelt.
Der Filter kann nicht mit flüssigen Produkten gewaschen werden.
Man sollte den Filter nicht mit fettigen oder nassen Händen berühren.
Für eine komplette Filterreinigung muss man:

1) Motor abstellen.
2) Den Kehrbehälter ganz herausnehmen.
3) Die Befestigungsriemen des Filters am Stützrahmen lösen (Fig. 24).
4) Der Filter nach untern herausziehen.
5) Den Filter mit Druckluft reinigen.



Zur Wiederanbringung des Filters die Arbeitsschritte in umgekehrter Reihefolge ausführen.
Regulierung der mittleren Bürste.
Damit die Kehrmaschine gut funktioniert, muss die mittlere Bürste den Boden beinahe berühren.
Max. Einfall nicht höher als 5mm.
Wenn die Kehrmaschine auf dem Boden Schmutzspuren hinterlässt, bedeutet dies, dass die mittlere Bürste abgenutzt ist. Man kann sie folgendermaßen einstellen:

1) Motor abstellen.
2) Die Motorhaube der Kehrmaschine abnehmen.
3) Die Mutter mit Hilfe eines Schraubenschlüssels (Fig. 25) lockern, den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, bis die Bürste perfekten Bodenkontakt hat.
4) Die Mutter wieder anziehen.

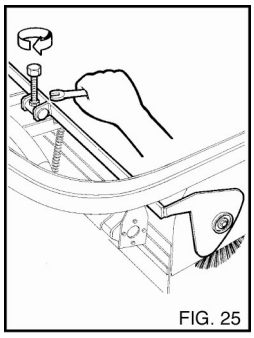


FIG. 25

Man kann die mittlere Bürste bis zum Erreichen des letzten Zeichens auf der Gradskala regulieren, dann muss die Bürste von einem unserer Kundendienstzentren ausgetauscht werden. Jeder Strich auf der Skala entspricht einer Senkung von etwa 8 mm.
Regulierung der seitlichen Bürste.
Die seitliche Bürste muss den Boden berühren, falls sie abgenutzt ist, muss man folgendermaßen vorgehen:

1) Motor abstellen.
2) Die Motorhaube abnehmen.
3) Die Bürste mit Hilfe des Steuerungshebels senken.
4) Die Mutter "A" (Fig. 26) zur Blockierung der Regulierung mit Hilfe eines entsprechenden Schlüssels lockern und die Anschlagschraube "B" so regulieren, daß die Bürste den Boden berührt.
5) Die Regulierschraube mit der Mutter "A" befestigen.

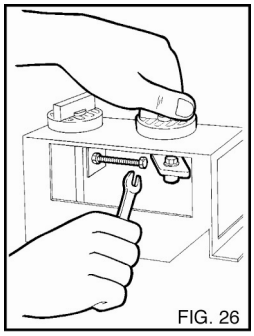


FIG. 26

ZUSAMMENFASSENDE TABELLE FÜR DIE REGELMÄßIGE, VOM BENUTZER DURCHZUFÜHRENDE WARTUNG

Motorkehrmaschine mit Verbrennungsmotor

Benzinstandkontrolle	
1. Motorölwechsel	bevor man die Motorkehrsaugmaschine benutzt nach den ersten
Motorölwechsel	5 Stunden
Reinigung des Motorluftfilters	alle 50 Stunden
Austausch des Motorluftfilters	alle 50 Stunden
Reinigung der Zündkerze	alle 100 Stunden
Kontrolle der Riemenspannung	alle 300 Stunden
Reinigung des Staubfilters	alle 50 Stunden
	Bei jedem Ausleeren des Kehrbehälters

Motorkehrmaschine mit elektrischem Motor

Kontrolle des Elektrolytstandes in der Batterie	alle 50 Stunden
Aufladen der Batterie	immer wenn die grüne Anzeige nicht mehr leuchten
Kontrolle der Riemenspannung	
Reinigung des Staubfilters	nach jedem Ausleeren des Kehrbehälters

ZUSAMMENFASSENDE TABELLE DER REGELMÄßIGEN, VOM KUNDENDIENST-ZENTRUM VORZUNEHMENDEN WARTUNGSMAßNAHMEN

Für alle Modelle

Austausch des Antriebsriemen	nach 300 Stunden
Kontrolle der Bürsten und Regulierung	

WICHTIG:
Die hier angegebenen Zeiträume gelten für normale Betriebsbedingungen. Bei besonders harten Bedingungen sollte man die Zeitabstände für alle oben angegebenen Maßnahmen verkürzen.
Zur Wartung und für Reparaturen sollte man nur Originalersatzteile verwenden, die am besten für Qualität und Zuverlässigkeit bürgen. Falls keine Originalersatzteile verwendet werden, wird der Hersteller von jeglicher Verantwortung für eventuelle Schäden befreit.

ABSTELLEN DES GERÄTS

Wenn man das Gerät für längere Zeit abstellt, müssen die Speisungsanschlüsse (Batterien) unterbrochen werden, man leert den Benzintank und lässt den Motor so lange laufen, bis das gesamte Benzin verbraucht ist; dann müssen alle Teile, die durch Staubablagerung beschädigt werden könnten, abgedeckt werde.

Vor der Wiederinbetriebnahme muss man sich davon überzeugen, dass die Benzinleitungen keine Risse oder Einschnitte aufweisen.

VERSCHROTTUNG

Falls man das Gerät nicht weiter benutzen will, sollte man dies durch Abmontieren der Batterien stilllegen. Man sollte außerdem alle Teile, mit denen eventuell Kinder spielen könnten, sichern. Da es sich bei der Motorkehrmaschine um Spezialmüll handelt, muss man das Gerät abbauen und in gleichartige Teile aufteilen, die dann unter Befolgung der diesbezüglich geltenden Gesetze entsorgt werden.

Man sollte die abgebauten, zu verschrottenden Teile nicht als Ersatzteile weiterverwenden.

BATTERIEN

Da die einzelnen Komponenten einer Batterie gefährlich sind, raten wir, gebrauchte Batterien bei einer zugelassenen Sammelstelle abzugeben.

10. Störungstabelle

Störungen	Ursache	Lösungsmöglichkeiten
Der Ottomotor springt nicht an.	Kein Benzin	kontrollieren
	Starterhebel auf falscher Position	die Position kontrollieren
	Zündkerzen	reinigen oder tauschen
	Verstopfter Luftfilter	reinigen oder tauschen
Der Ottomotor springt erst an und stirbt dann ab.	Verunreinigter Treibstoff	Tank leeren & reinigen
	Starterhebel auf falscher Position	richtige Position stellen
	Schmutziger Luftfilter	reinigen
	Zündkerzen	reinigen
Der elektrische Motor hat keine Umdrehungen.	Sicherung	austauschen
	Batterie	die Ladung kontrollieren, eventuell aufladen
Der elektrische Motor dreht zu langsam.	Bürsten durch Fremdkörper blockiert	entfernen und reinigen
Der Motor ist extrem laut.	Mechanische Organe defekt	Kundendienst anfordern
Die Bürsten drehen sich nicht.	Antriebsorgane defekt	Kundendienst anfordern
Der Schmutz wird nicht gesammelt.	Mittlere/seitliche Bürste	Höheneinstellung prüfen
	Verstopfter Filter	reinigen oder tauschen
	Kehrbehälter voll	leeren
	Staubabsaugung ausgeschaltet	öffnen
Die Motorkehrmaschine wirbelt Staub auf.	Filter verschmutzt oder kaputt	reinigen oder tauschen
	Staubabsaugung ausgeschaltet	öffnen
	Gummilippe abgenutzt	tauschen

WICHTIG:
Für Wartung und/oder Reparaturen nur Originalersatzteile verwenden, bei denen Qualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit gewährleistet sind. Falls keine Originalersatzteile verwendet werden, ist der Hersteller von jeglicher Verantwortung für eventuelle Folgeschäden befreit.

11. Angaben zur angemessenen Abfallbehandlung:

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Richtlinien 2002/95/EG, 2002/96/EG und 2003/108/EG bezüglich der Verminderung des Gebrauchs gefährlicher Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten sowie der Müllentsorgung zeigt das auf dem Gerät angebrachte Zeichen der durchgekreuzten Mülltonne an, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer separat vom sonstigen Müll entsorgt werden muss. Der Benutzer muss das Gerät. Das das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, daher in geeigneten Zentren zur getrennten Müllsammlung von elektronischem und elektrotechnischem Müll abgeben oder es dem Händler beim Kauf eines neuen Geräts der gleichen Art im Verhältnis eins zu eins zurückgeben. Die entsprechende getrennte Müllsammlung zur anschließenden Weiterleitung des außer Betrieb gesetzten Geräts zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltkompatible Entsorgung trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und begünstigt das Recycling der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt. Die unerlaubte Entsorgung des Produkts seitens des Benutzers führt zur Anwendung der von den geltenden nationalen Vorschriften vorgesehenen Sanktionen.
Eisen, Aluminium und Kupfer sind wiederverwertbare Werkstoffe, die einem autorisierten Sammelzentrum zuzuführen sind.
Kunststoffe sind zu Deponierung, Verbrennung oder zum Recycling bestimmt.
Altöle sind einer Altölsammelstelle zuzuführen.

ENTSORGUNG DER BATTERIEN:
Auf Grund der Gefährlichkeit der Komponenten (Schwefelsäure, usw.) empfehlen wir die Batterien in einem für die Sammlung von Sondermüll autorisiertem Zentrum abzugeben und in jedem Fall die örtlichen Bestimmungen für die Entsorgung von Batterien zu befolgen.

12. Garantiebestimmung

Die Garantiezeit beträgt 18 Monate. Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedienungen.
Die Garantie ist hinfällig:
- wenn das Gerät außerhalb des Herstellerwerkes in seinem Aufbau oder in seiner technischen Konstruktion verändert wird, wenn es unsachgemäß repariert wird (z.B.: durch Verwendung keiner Originalersatzteile) und dadurch nach Meinung des Herstellers, Zustand, Wirkung und Funktionsfähigkeit beeinträchtigt worden sind.
- bei Frostschäden
- bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen
- bei Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Chemikalien
- bei Schlauchbeschädigung durch Überhitzen, mechanische Zerstörung oder Verbrennen wird grundsätzlich kein kostenloser Ersatz geleistet.

Die Garantieleistung erfolgt nach unserer Wahl durch Ersatz oder Reparatur des beschädigten oder unbrauchbaren Teiles.
Die defekten Teile gehen in unser Eigentum über.
Garantieansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach erfolgter Entdeckung des durch die Garantie erfassten Mangels geltend gemacht werden.
Der Kunde verpflichtet sich, uns die nötige Zeit und auch Gelegenheit zu Vollzug der Gewährleistung zu geben. Geschieht das nicht, so befreit uns das von der Mangelhaftung.
Zur Prüfung etwaiger Gewährleistungspflichten sind bemängelte Teile frachtfrei an uns zu senden, oder an unseren Kundendienstmitarbeiter auszuhändigen.
Die Gewährleistungspflicht erlischt, wenn Änderungen oder Reparaturen von anderer Seite vorgenommen werden.
Der Käufer hat insbesondere nicht das Recht, etwaige Mängel von Dritten auf unsere Kosten beseitigen zu lassen, es sei denn, wir haben uns vorher schriftlich dazu bereit erklärt.
Alle Schläuche und Gummiteile, sowie natürlicher Verschleiß und Beschädigung, welche durch fahrlässige oder unsachgemäße Behandlung eintreten, sind von der Garantie ausgenommen, desgleichen die gesamte elektronische Ausrüstung, für welche die besonderen Garantiebestimmungen der Elektroindustrie gelten.
Von der Gewährleistung befreit sind wir weiters, wenn unsere Bedienungsanleitung nicht beachtet wird oder die notwendigen Anweisungen durch die Fa. LEMA oder einen durch die Fa. LEMA autorisierten Kundendienst nicht vorgenommen wurde.
Es entsteht für uns auf keinen Fall ein Anspruch der höher ist, als der Rechnungsbetrag aus welchem Grund auch immer.

Wir übernehmen die vorstehend bezeichnete Garantie unter Ausschluss des Rechts auf Wandlung oder Minderung.

13. Technische Daten

		Red Power 8500B	Red Power 8500E
Allgemeines zum Gerät			
Gewicht	kg	87	85
Abmessung	mm	1400x920x1010	1400x920x1010
Arbeitskapazität	m²/h	3400	3400
Schmutzbehälter	l	50	50
Kehrbreite m. Seitenbesen	mm	850	850
Kehrbreite o. Seitenbesen	mm	600	600
Motor		Honda GC135	Elektro 400W
Geräusch	dB(A)	80	72
Geschwindigkeit	km/h	0-4	0-4
Steigungspotential	%	15	15
Batterie	V	-	1x12
Nutzungszyklus	min	~180	~90-130
Filter		1	1
Filterrüttler		mechanisch	mechanisch
Vibrationen HAV	m/sek²	3,2	1,1
Vibrationen k	m/sek²	1,6	0,5

Übereinstimmungserklärung

Die Firma LEMA Mayrhofer GmbH
S. Marcusstr. 3
A-4070 Eferding

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebenen Maschinen:

LEMA Red Power KSM 8500E
LEMA Red Power KSM 8500B

gemäß folgender Richtlinien gebaut wurde:
CE-Richtlinie f. Maschinen 2006/42/CE
CE-Richtlinie f. elektromagnetische Kompatibilität 2004/108/CE
CE-Richtlinie f. Schalldruckpegel 2000/14/CE
CE-Richtlinie f. Geräuschemissionen 2005/88/CE

Eferding, im Dezember 2010

Johannes Mayrhofer
Geschäftsführer

So entspannt kann Hochdruck sein.

LEMA

PREMIUM IN DER
HOCHDRUCKTECHNIK

GARANTIESCHEIN

Zuhause aufbewahren!

Geschätzter Kunde!

Dank genauester Prüfung und Kontrolle können wir Ihnen den einwandfreien Betrieb dieses LEMA-Gerätes garantieren. Falls es dennoch zu einer Störung innerhalb der Garantie- bzw. Gewährleistungszeit kommt, können Sie Ihre Rechte wahrnehmen. Füllen Sie diese Gewinnkarte aus und vergewissern Sie sich, dass Ihr Händler und das Kaufdatum eingetragen sind (nur so kann Ihr Garantieanspruch geltend gemacht werden). Senden Sie uns diese gleich nach dem Kauf zu.

Viel Freude bei der Arbeit mit LEMA wünscht Ihnen

Johannes Mayrhofer,
Geschäftsführer

Näheres zu Garantie und Gewährleistung im Innenteil dieser Bedienungsanleitung.

Händlerstempel

So entspannt kann Hochdruck sein.

LEMA

PREMIUM IN DER
HOCHDRUCKTECHNIK

GARANTIESCHEIN

Ausschneiden und an LEMA senden!

Kaufdatum (Rechnungsdatum): . . . . . .

Käufer: . . . . . .

Gerät: . . . . . .

Anschrift: . . . . . .

Tel./e-mail: . . . . . .

Händlerstempel